

Rauchen Schwangere, dann wird der Nachwuchs leicht zum Zappelphilipp

Mütter, die in der Schwangerschaft rauchen, können ihre Kinder auch psychisch schädigen. Ihr Nachwuchs entwickelt rund vier Mal häufiger das so genannte Zappelphilipp-Syndrom als Kinder von Nichtraucherinnen. Der Nachwuchs der Raucherinnen zeigt dann die drei Leitsymptome Unaufmerksamkeit, Impulsivität und Hyperaktivität der Störung mit dem medizinischen Namen Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperaktivitäts-Syndrom (ADHS). Auch haben die Kinder im Mittel einen niedrigeren Intelligenzquotienten.

Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie des Suchtforschungsverbunds Baden-Württemberg, die vom Bundesforschungsministerium gefördert wurde. Die Daten wurden bezogen, aus einer Mannheimer Längsschnittstudie, in der 362 Kinder aus verschiedenen sozialen Schichten von der Geburt bis zur späten Kindheit in ihrer Entwicklung begleitet wurden.

„Zeitschrift für Kinder- und Jugendpsychiatrie“

„Die Welt“ 13.02.2004

Zusammen getragen von Marco Djahanbaz